



GRAFENEGG
KLANG TRIFFT KULISSE.

Presseinformation

Zweite Phase der Entwicklung Grafeneggs

(Grafenegg, 1. Juli 2020) Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der künstlerische Leiter von Grafenegg, Rudolf Buchbinder, haben heute die zweite Phase der Weiterentwicklung Grafeneggs zum Kultur-, Wirtschafts- und Tourismusstandort bekanntgegeben.

Der Bestandvertrag zwischen der Familie Metternich-Sándor und der Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft wurde mit Gültigkeit 1.1.2021 um weitere 50 Jahre verlängert (bis zum 31.12.2070) und um weitere Flächen im Schloss und die 2018 neu errichteten Grafenegg Cottages und die dazugehörige Alte Scheune erweitert. Das ermöglicht eine strategische Weiterentwicklung Grafeneggs als Standort mit unterschiedlichen Themenfeldern – vom Grafenegg Festival und den ganzjährigen Kulturveranstaltungen auf dem Areal über den Campus Grafenegg bis zur Tourismusdestination mit Schloss, Park, Beherbergungsmöglichkeiten und Grafenegg als Location für Kongresse, Symposien, Firmen-Events oder private Veranstaltungen.

Mit dieser Vereinbarung wird strategisch an die erste Phase, der Entwicklung Grafeneggs als Musik- und Kulturort seit 2007, angeknüpft. Nun geht es darum, Grafenegg zu einem **musikalischen, kulturellen und touristischen Ganzjahresereignis** zu entwickeln.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: «Große Visionen zeigen sich daran, dass sie immer neue Perspektiven eröffnen. Nachdem wir Grafenegg als kulturellen Leuchtturm errichtet haben, der seit Anbeginn weit über die Grenzen Niederösterreichs ausstrahlt, ist es nur konsequent, diese Erfolgsgeschichte um neue Ideen zu erweitern. Grafenegg ist damit ein politisches, kulturelles, touristisches und wirtschaftliches Vorzeigemodell, das den Ruf Niederösterreichs als Kulturland fördert, pflegt und in einen internationalen Kontext setzt.»

Für **Tassilo Metternich-Sándor** ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft als Tochterbetrieb der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft (NÖKU) eine Herzensangelegenheit: «Unsere Familie hat Grafenegg seit jeher als Ort der Kultur, des Austauschs und des Wissens verstanden. Darum ist die kulturelle und edukative Nutzung des Areals, etwa durch den Campus Grafenegg, für uns von besonderer Bedeutung. Wir freuen uns, dass der erweiterte Bestandvertrag die Nutzungsmöglichkeiten aller Räume Grafeneggs für Musik, Kultur und Bildung öffnet und den Standort damit noch attraktiver für Gäste aus aller Welt macht.»

Auch für **Rudolf Buchbinder** ist der neue Vertrag von strategischer Bedeutung: «Als ich 2007 in Grafenegg begonnen habe, war mir sofort klar, dass dieser Standort unendlich viele Möglichkeiten bietet. Es war allerdings wichtig, zunächst ein solides Fundament zu bauen und Grafenegg als Ort der Musik in der ganzen Welt zu verankern. Mit der jetzigen Erweiterung des Vertrags bauen wir auf diese wunderbare Arbeit auf und öffnen das Konzept von Klang und Kulisse um Kategorien wie Bildung, Austausch und Entspannung. All das zeigt, dass Grafenegg ein Ort ist, an dem Menschen ihre Ideen, Möglichkeiten und Visionen verwirklichen können.»

Paul Gessl, Geschäftsführer der NÖKU, freut sich auf die neue Flexibilität: «Kultur in höchster Qualität verlangt natürlich nach Kreativität und Muße, aber auch nach ökonomischer Flexibilität. Mit der Verlängerung und der Erweiterung des Bestandvertrages haben wir die Chance ergriffen, Kultur in Grafenegg ganzheitlich zu verstehen. Sie bildet den Grundstein für ein Areal, das ganz unterschiedliche Potenziale und Lebensbereiche miteinander verbinden kann. Indem wir die Gesamtverantwortung für Grafenegg übernehmen, können wir den Standort effizient, kreativ und nachhaltig in der Zukunft positionieren.»

Die Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft löst die von der Familie Metternich-Sándor getätigten Investitionen für die Errichtung der Cottages und die Sanierung der Alten Scheune in Höhe von 4,9 Mio EUR ab. Es werden keine Kulturfördermittel des Landes aufgewendet. Die Bewirtschaftung der Cottages wird in den nächsten Tagen ausgeschrieben.

Pressefotos: grafenegg.com/pressefotos

Pressekontakt:
Julia Brüggemann
T: +43 (0)2742 90 80 70-755
julia.brueggemann@grafenegg.com

Meike Felber
T: +43 (0)2742 90 80 70-754
meike.felber@grafenegg.com